Heimspiel 2 Saison 2025/2026

























Review 03.10.2025



2. Spieltag: CATL Basketball Löwen Erfurt vs. BBC Coburg 85:92 (47:38)

Derby-Comeback! Coburger werden spät zum Löwenbändiger

Trotz einer quasi nicht vorhandenen Dreierquote in der ersten Halbzeit und phasenweise 14 Zählern Rückstand im dritten Viertel drehte der BBC Coburg das erste Franken-Thüringen-Derby der Saison bei den CATL Basketball Löwen Erfurt dennoch zu seinen Gunsten und fuhr somit den zweiten Sieg im zweiten Spiel ein. Die Vestestädter bezwangen die Domstädter dank eines überragenden Schlussabschnitts (29:15) am Ende mit 92:85. Bester Coburger Werfer wurde Shooting Guard Dylan Fasoyiro mit 21 Punkten.

Nach der noch deutlichen Derby-Pleite in der Vorsaison war BBC-Cheftrainer Patrick Seidel von dem Auftreten und der Mentalität seiner Mannschaft dieses Mal sehr angetan: "Ich bin wirklich zufrieden mit unserer Einstellung heute. Wir sind das ganze Spiel über einen Rückstand hinterhergelaufen und hatten gegen die zwei sehr dominanten Erfurter Big Men unsere Probleme gehabt. Aber im Verlauf des Spiels haben wir immer mehr mit Physis dagegenhalten, haben gut gereboundet und in der Offensive den Ball bewegt. In der ersten Hälfte schießen wir leider 1/15 von der Dreierlinie, da kannst du einfach kein Basketballspiel mit gewinnen. Deswegen war ich sehr überzeugt, dass sich das in der zweiten Halbzeit bessern wird. Auch im vierten Viertel hatte ich immer das Gefühl, dass wir die bessere Mannschaft sind und durch unsere aggressive Verteidigung haben wir dann dort endlich Transitions bekommen, offensiv unsere Würfe getroffen und geduldig gespielt. Als wir dann mit +11 vorne waren in der letzten Auszeit, hat man auch bei den Jungs gemerkt, dass sie emotional genau dort sind, wo wir sie die ganze Saison über brauchen werden. Natürlich auch vielen Dank an unsere tollen Fans! Es war wirklich eine überragende Unterstützung in der Halle! Man hat ganz oft nur die Coburg-Fans gehört und das hat uns natürlich auch mitgetragen!"

Der BBC kam schleppend ins Derby und lag nach gut drei gespielten Minuten bereits mit 2:11 zurück. Doch peu à peu arbeiteten sich die Vestestädter im Verlauf des ersten Viertels hinein in die Partie. Sieben Punkte in Serie von Dylan Fasoyiro und vier weitere von Center Finn Döntgens, der an diesem Abend sein Debüt im Coburger Trikot feierte, brachten den BBC bis zur Viertelpause wieder auf zwei Zähler heran (22:24). Doch die Mannschaft von Patrick Seidel schaffte es auch im zweiten Spielabschnitt nicht, das Spiel herumzureißen und selbst das Zepter zu übernehmen.

Stattdessen begannen die Big Men der Löwen, allen voran Paul Albrecht, von nun an die Partie an den Brettern nach Belieben zu dominieren. 13 Zähler schenkte Erfurts Nummer neun den Coburgern in den ersten 20 Minuten ein und sorgte dafür, dass sich die Löwen zwischenzeitlich sogar zweistellig absetzen konnten (31:44). Einzig Flügel Nico Höllerl stemmte sich auf BBC-Seite dagegen und hielt seine Mannen bis zur Pause weiter im Spiel (38:47).

Auch nach den Kabinenansprachen beider Coaches änderte sich das Bild zunächst nicht. Erfurt brachte den Ball weiterh unter den Korb, wo Albrecht und Kamdem genau dort anknüpften, wo sie in der ersten Halbzeit aufgehört hatten. So wuchs die Löwen-Führung zeitweise bis auf 14 Zähler an (42:56). Gegen Ende des Viertels ging jedoch ein Ruck durch die Coburger Mannschaft. Die Vestestädter bekamen hinten mehr Zugriff in der Defensive – besonders in der Zone – und fingen vorne an, endlich die Würfe von außen zu treffen. Durch zwei Dreier von Kapitän Nico Wenzl und einem von Dylan Fasoviro zum Abschluss des dritten Viertels verkürzte der BBC auf 63:70. Von da an waren nicht nur die Coburger Fans, die das gesamte Spiel über auf der Tribüne den Ton angaben, wieder in der Partie, sondern auch auf dem Parkett zog der BBC das Momentum voll und ganz auf seine Seite. Griffig in der Verteidigung und ausgestattet mit der nötigen Kaltschnäuzigkeit in der Offensive verkürzten die Vestestädter den Rückstand immer weiter und gingen fünf Minuten vor Ende dank des an diesem Abend hervorragend aufspielenden Nico Wenzl zum ersten Mal in Führung (79:77). Während sich die Thüringer sichtlich beeindruckt zeigten, liefen die Oberfranken passend zur Crunchtime an beiden Seiten des Feldes zur Höchstform auf. Ein 11:2-Lauf war die Folge (90:79), der den Coburgern nicht nur den Auswärtserfolg im Derby, sondern auch weiterhin die Tabellenführung sicherte.

BBC Coburg:

Egger, HÖLLERL 17 (5 Rebounds, 4 Steals), Neunhoeffer 4, Günther, WENZL 19 (7 Assists, 4 Rebounds, 4 Steals), HERZOG, FASOYIRO 21 (6 Rebounds), DAWSON 20 (8 Rebounds), Theiß 1 (4 Rebounds), Döntgens 8, Ćosić 2

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game-it's built for where the game goes next.





Preview 05.10.2025





Löwenbezwinger und Skyline-Erklimmer?

Wirklich Zeit zum Erholen bleibt der Mannschaft um BBC-Kapitän Nico Wenzl nach dem Derby aber kaum. Denn mit den SKYLINERS Juniors wartet nur zwei Tage später schon die nächste anspruchsvolle Aufgabe. Sprungball in der HUK-COBURG arena ist am Sonntag um 16 Uhr. Tickets für die Begegnung können im Vorverkauf wie üblich in der Apotheke am Forst und der Apotheke im Wirtsgrund oder an der Abendkasse erworben werden. Alle Studierenden erhalten darüber hinaus an diesem Spieltag gegen Vorlage ihres Studierendenausweis an der Abendkasse freien Eintritt.

Aber auch die Juniors bleiben vom Reisestress und der hohen Belastung, die ein Doppelspieltag so mit sich bringt, nicht verschont. Dafür bekommen die Hessen unter Neu-Headcoach Markus Klusemann die Chance, die Auftaktniederlage beim Titelanwärter aus Leitershofen schnellstmöglich vergessen zu machen. Mit Klusemann, der international schon viel gesehen und Vorgänger Sepehr Tarrah nach fünf Saisons an der Seitenlinie abgelöst hat, war auch auf Mannschaftsebene ein kleiner Umbruch über Sommer hinweg nicht zu vermeiden. In eine Führungsrolle hineinwachsen mehr und Verantwortung übernehmen sollen vor allem die Youngster und Eigengewächse Jamie Edoka und Julius Messer.

Mit Leif Zentgraf (zuletzt TSV Neustadt temps Shooters) und Alvin Onyia, der mit Wolmirstedt in der vergangenen Saison den Aufstieg in die ProA schaffte, kehrten dazu zwei ehemalige Frankfurter an ihre Ausbildungsstätte zurück.

Einer, der in dieser Saison zwar weiterhin in weißblau auflaufen wird nur nicht mehr für die SKYLINERS, ist dagegen Coburgs Leo Cosic. Dem Duell mit seinen ehemaligen Mitspielern fiebert der Big Man bereits mit großer Vorfreude entgegen: "Ich denke, es wird am Sonntag ein sehr spannendes Spiel zwischen zwei jungen und talentierten Mannschaften werden. Gerade weil beide Teams noch so jung sind, können sich die Zuschauer auf jeden Fall auf ein schnelles Spiel einstellen. Ich persönlich freue mich auch schon sehr und bin auf jeden Fall heiß darauf, gegen meinen alten Verein zu spielen und ein paar bekannte Gesichter wiederzutreffen. Im ersten Moment wird es sich bestimmt ein wenig ungewohnt anfühlen, aber ich denke, dass sich das mit Sicherheit recht schnell verlaufen wird."

Kader-Check: Heimspiel 2





BBC Coburg

Headcoach: Patrick Seidel



SKYLINERS Juniors

Headcoach: Markus Klusemann

Co-Trainer: Sean Molvig

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
8	Nico Wenzl	PG	24	1,85 m	80 kg	DE
7	Julian Günther	PG	17	1,80 m	74 kg	DE
24	Pepe Lahr	PG	20	1,84 m	76 kg	DE
12	Dylan Fasoyiro	SG	23	1,91 m	91 kg	NG
4	Felix Egger	SG	17	1,91 m	81 kg	DE
44	Denzel Mota	SG	17	1,86 m	80 kg	DE
27	Elias Bittel	SG	18	1,94 m	80 kg	DE
5	Nico Höllerl	SF	22	1,97 m	92 kg	DE
6	Erik Neunhoeffer	SF	18	2,02 m	89 kg	DE
9	Tom Wübben	SF	20	1,99 m	94 kg	DE
13	Darius Dawson	PF	24	1,98 m	100 kg	US
10	Tim Herzog	PF	20	2,01 m	95 kg	DE
77	Leo Ćosić	PF	20	1,98 m	98 kg	DE
75	Finn Motter	PF	18	2,01 m	89 kg	DE
17	Ole Theiß	С	22	2,08 m	110 kg	DE
14	Marc Deinlein	С	20	2,06 m	100 kg	DE
38	Finn Döntgens	С	21	2,10 m	110 kg	DE

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
5	Jamie Edoka	PG	17	1,93 m	88 kg	DE
14	Dusan Nikolic	PG	20	1,96 m	93 kg	DE
10	Alvin Onyia	PG	24	1,81 m	80 kg	DE
35	Lukas Smazak	PG	18	1,90 m	80 kg	CZ
15	Julian Haskins	SG	20	1,93 m	88 kg	DE
3	Fabrice Heberer	SG	18	1,87 m	82 kg	DE
26	Philip Hecker	SG	23	1,93 m	93 kg	DE
13	Ivan Crnjac	SF	18	2,04 m	99 kg	DE
20	Ehiozogie Idemudia	SF	17	1,94 m	88 kg	DE
11	Julius Messer	SF	18	2,01 m	93 kg	DE
33	Chris Widmer	SF	18	1,97 m	91 kg	NL
9	Leif Zentgraf	SF	19	2,00 m	90 kg	DE
21	Maximilian Peters	PF	18	2,05 m	95 kg	DE
7	Joscha Zentgraf	PF	19	1,96 m	96 kg	DE
43	Florian Dietrich	C	24	2,05 m	120 kg	DE
16	Marvin Esser	С	20	2,03 m	98 kg	DE



Excellence Inside

Ihre Mobilität. Unser Beitrag.

Egal ob auf zwei oder vier Rädern und unabhängig von der Art des Antriebs – Sie entscheiden, wie Ihr mobiler Alltag aussieht.

Dabei sorgen unsere Produkte für Ihre Sicherheit, steigern die Effizienz Ihres Fahrzeugs und ermöglichen Ihnen ein Höchstmaß an Komfort und Flexibilität.



brose.com